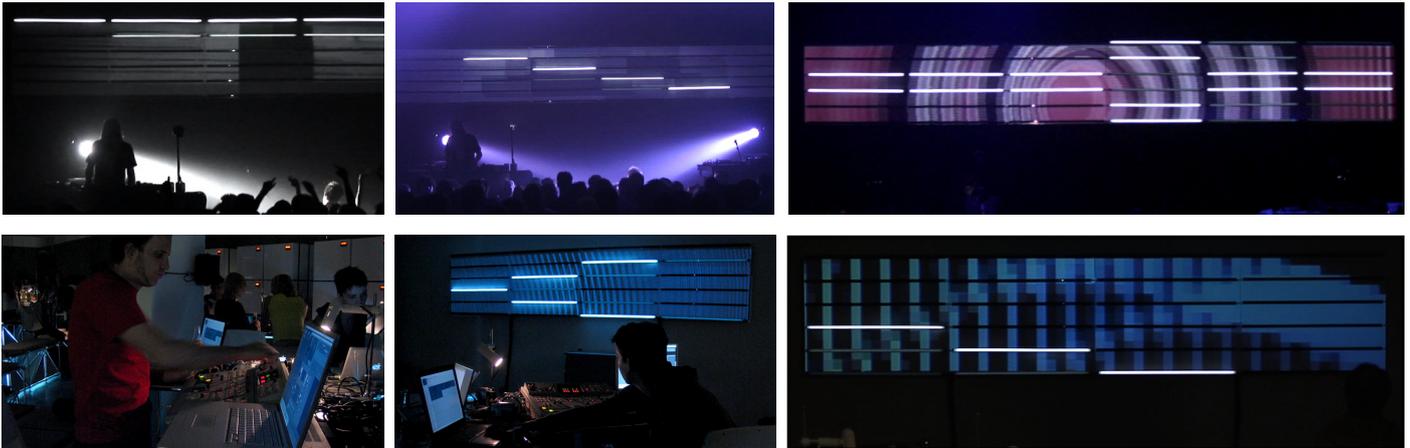


# Adaptateur

kombinierte Licht-und Videoinstallationen



## Kontakt:

telematique, Sven Gareis  
sven[at]telematique.de  
+49 (0)179 5484163  
www.telematique.de

## Projektbeschreibung

Mit der Projektreihe "Adaptateur" entwickeln und präsentieren telematique/Sven Gareis, u-matic/Ute Härting und Ift/Clemens Lüft seit 2005 kombinierte Licht-und Videoinstallationen.

In jedem einzelnen Projekt werden Leuchtstoffröhren auf verschiedene Weise zu einem Objekt angeordnet.

So entsteht jeweils ein Grundmuster aus Leuchtstoffröhren, auf dem verschiedene Lichtpattern gestaltet werden können.

Gleichzeitig dient das Objekt, das die Leuchtstoffröhren bilden als Videoprojektionsfläche.

Adaptateur findet in mehreren Bereichen Anwendung:

Als selbständige AV-Installation arbeitet Adaptateur mit zeitlich sequentiellen, sich wiederholenden Strukturen, die sich auch im Sound wiederfinden.

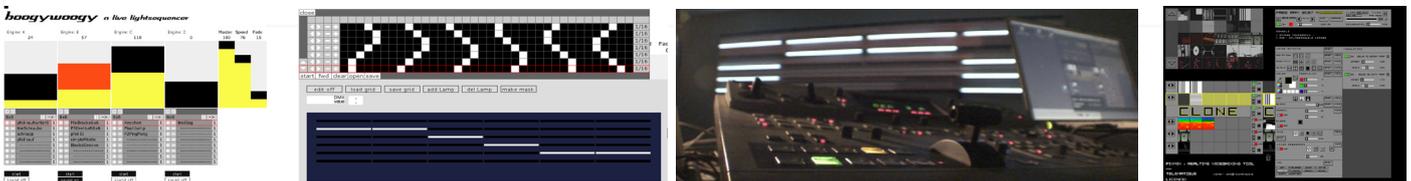
Im Clubkontext entsteht live zur Musik ein Lichtpattern-und Videomix. So wird aus dem Lichtobjekt ein Instrument, das die Musik in reduzierter Form visualisiert. Durch die freundliche Unterstützung von Club Transmediale, Wasted, Cimatics AV-Festival und M12 waren bereits verschiedene Präsentationen von Adaptateur als live bespielte Installation möglich.

## Technik

Die Lichttechnik ermöglicht es jede Leuchtstoffröhre einzeln anzusteuern und in ihrer Helligkeit stufenlos und in hoher Geschwindigkeit zu regulieren.

Mit dem von Sven Gareis entwickeltem Softwaretool "boogywoogy" werden die Lichtpattern erstellt und live abgemischt. "boogywoogy" ermöglicht einen intuitiven und musikalischen Zugang um Inhalte zu erzeugen und diese live zu arrangieren.

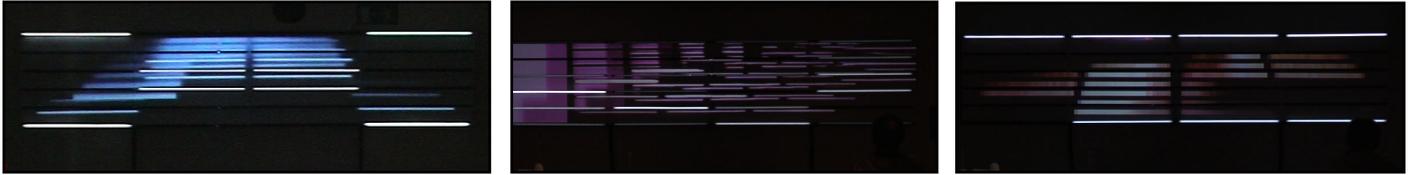
Für den Videomix stehen verschiedene Quellen zur Verfügung, die mit einem analogen Mischer gemischt werden. Neben Loop-Playern besteht mit der von Sven Gareis entwickelten Software "pixmix" die Möglichkeit soundgesteuerte Videoloops zu erzeugen, die somit einen direkten Bezug zur Musik herstellen. Außerdem wird durch eine Kamera, die auf die Leuchtstoffröhren gerichtet ist, ein Feedback erzeugt, das in den Videomix integriert werden kann.



## Ziele

Im Vordergrund steht die experimentelle Arbeit und damit die an der Entwicklung einer eigenen visuellen Sprache.

Die Leuchtstoffröhren bilden eine begrenzte Anzahl von Zeichen, die in ihren Ausformungen als Lichtpattern und deren Kombinationen unbegrenzte Variationsmöglichkeiten bieten. Der Fokus wechselt, so dass einmal das Licht, ein anderes mal das Video und schließlich deren Verknüpfungen im Vordergrund stehen.



Der Videomix ist eine Gratwanderung zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion und bietet somit die Möglichkeit die Formstrenge der Lichtpattern sowohl zu durchbrechen, als auch zu bestätigen.

Auf verschiedenen Ebenen entsteht somit ein Spannungsverhältnis: durch die Gegensätzlichkeit von Objekt und immateriellem Licht einerseits und die Kombination von Lichtpattern und Video andererseits.

Musikalische Inhalte und die räumliche Situation der jeweiligen Veranstaltung beeinflussen den Aufbau der Installation, die Anordnung der Röhren, sowie den Videoinhalt. Die Installation gestaltet die Veranstaltung, Architektur und Musik werden durch die Installation dynamisch vereint.

## Präsentationen

### Adaptateur 4x4

Club Transmediale, Berlin 2006

4 mal 4 Leuchtstoffröhren sind in 2 Quadraten übereinander angeordnet und wurden mit sich wiederholenden Lichtmustern bespielt.



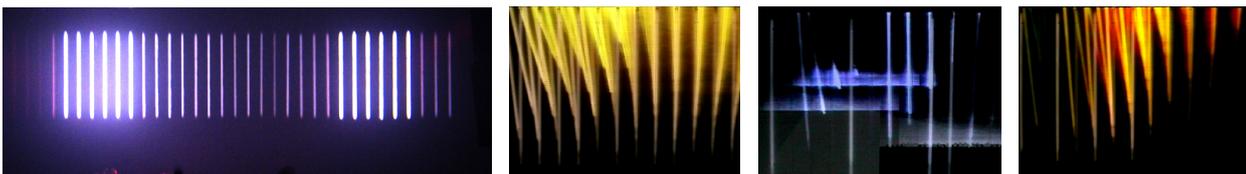
siehe: <http://www.telematique.de/data/4x4.html>

### Adaptateur 12x3

Wasted 02@Club Transmediale, Berlin 2005

### Adaptateur 16x1

Bildmusik, Berlin 2005



siehe: <http://www.telematique.de/data/12x3.html>

## Adaptateur 6x6 @ WASTED !

Adaptateur wurde dreimal auf dem Breakcore-Festival Wasted gezeigt. Der (teils brachiale) Charakter der Breakcore Sounds erfordert eine entsprechende Gestaltung. So kommen hier vor allem Pattern zum Einsatz, die Leuchtstoffröhren zu Blöcken zusammenfassen oder einen Strobeeffer erzeugen. Die Installation dient in diesem Zusammenhang auch als "Lichtquelle" bzw. als flackerndes Strobelicht, das mit der (herkömmlichen) Lightshow zusammenarbeitet. Analog dazu wird auch der Videomix mit großflächigen Formen und Strobeefferen gestaltet.

Die anfänglich vertikale Anordnung der Leuchtstoffröhren ist einer horizontalen von 6x6 Röhren gewichen, um eine neue Variationsbreite in der Gestaltung von Lichtpattern zu ermöglichen. Zugleich erfordert das daraus resultierende extreme Breitformat eigene Videokonzepte, da nur ein schmaler Ausschnitt des Videobildes zur Projektion zur Verfügung steht.

Wasted 03@Todaysart Festival, Den Haag 2006



Wasted 04@Club Transmediale, Berlin 2007

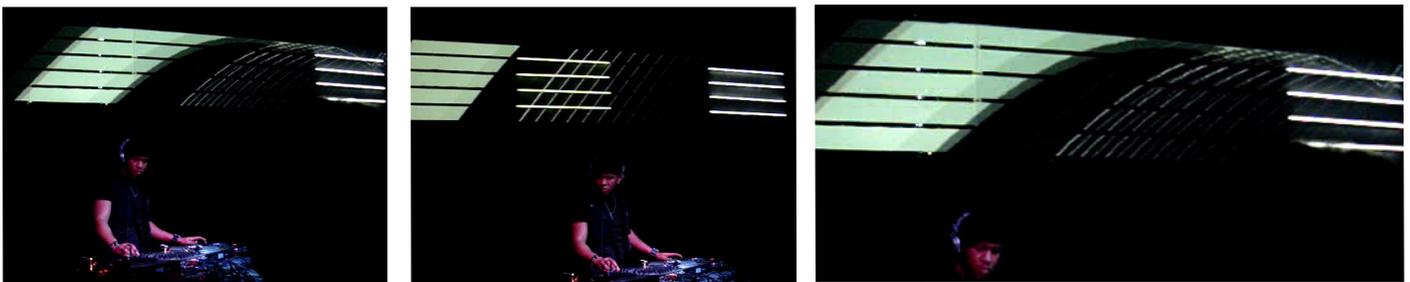


siehe Videodokumentation: <http://www.telematique.de/data/6x6.html>

## Adaptateur 6x6 @Club transmediale

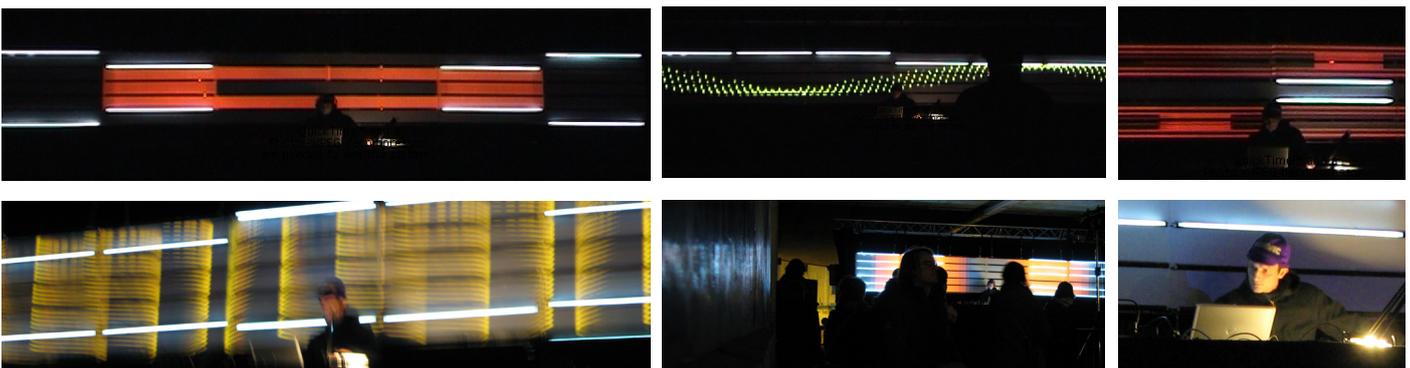
Wasted 04 und Underground Resistance@Club Transmediale, Berlin 2007

Zusätzlich zur Lichtinstallation haben wir den Raum mit einer Panoramavideoprojektion gestaltet, die im Videomix auf Adaptateur abgestimmt wurde. Die Projektion mit zehn Beamern beherrscht den Großteil des Raumes, Adaptateur bleibt das Highlight für die Bühne.



## Adaptateur 6x6 @ Cimatics AV.Festival

AV-Performance mit dem Musiker Errorsmith, Brüssel 2007



siehe Videodokumentation: <http://www.telematique.de/data/cimatics.html>

#### **Adaptateur 6x4**

Die verkleinerte 6x4 Installation wurde im M12 zu so unterschiedlichen musikalischen Events mit Live-Acts/DJs wie "a guy called gerald, erast aka nikako, gogi.ge org" oder "the teichmann party, festplatten" bespielt.

Im Gegensatz zum eindeutigen Party-Charakter der Wasted Festivals wurde hier eine elegante Atmosphäre geschaffen, die das Ambiente des Veranstaltungsortes aufgreift.

Während sich das Geschehen bei Wasted veranstaltungsgemäß ausschließlich auf die Bühne konzentriert, setzt die Installation im M12 einen visuellen Mittelpunkt in räumlicher Distanz zu den Musikern.

Die grafischen Formen der Lichtpattern, die feinen Abstufungen in Helligkeit und Rhythmus des Lichts, sowie im Videomix wurden hier (gegenüber der Möglichkeit, die Installation als "Lichtquelle" einzusetzen) betont.



siehe Videodokumentation: <http://www.telematique.de/data/6x4.html>